

ASV Biburg – SC Weßling 2:3 (1:0)

Das einzig Positive, das man wohl an dem letzten Auswärtsspiel der Hinrunde beim ASV Biburg finden kann, ist der Sieg und die wichtigen drei Punkte um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Ansonsten muss man sich bei den mitgereisten Zuschauern für den Grottenkick am vergangenen Sonntagnachmittag entschuldigen.

Die Weßlinger mussten verletzungsbedingt auf Kapitän Tobi Ostermayer verzichten, dafür kehrte Stammtorwart Flo Neuwirth zwischen die Pfosten zurück. Die erste Halbzeit ist schnell erzählt. Der SCW fand von Anfang an überhaupt nicht ins Spiel und war bei seinen Angriffsbemühungen absolut harmlos. Biburg dagegen nutzte eine der wenigen Chancen und ging in der 23. Minute nach einer Uneinigkeit in der Weßlinger Abwehr verdient in Führung. Zu Beginn der zweiten Hälfte das gleiche Bild. Weßling mit Fehlern im Spielaufbau, nachlässigem Zweikampfverhalten und ideenlosem Spiel nach vorne. Nachdem Biburg die Riesenchance zur 2:0 Führung vergeben hatte, musste also eine Standardsituation die Weßlinger aus ihrer Lethargie befreien. Der gerade erst eingewechselte Günter Hielscher bringt den Ball vom Strafraumeck an den Fünfer, Dominik Irgang steht richtig und nickt den Ball zum 1:1 in die Maschen (71.). Und plötzlich war der SCW aufgewacht. Günter Hielscher schickt kurze Zeit später Felix Hoffman steil, der alleine vorm Torwart keine Probleme hat den Ball zum 1:2 zu versenken (74.). Kurz danach dann die Riesenchance für Domi Irgang die Vorentscheidung zu besorgen. Doch nach Zuspiel von Filip Kriechenbauer rutscht er aus und kann den Ball einen Meter vor dem leeren Tor nicht in diesem unterbringen. Im Gegenzug dann der Schock für den SCW. Biburg schlägt einen Freistoß hoch in den Strafraum, der Ball segelt an Freund und Feind vorbei und plötzlich steht es 2:2 (78.) Doch Biburg hatte die Rechnung ohne den Routinier Günter Hielscher gemacht. Nach einem weiten Einwurf säbelt ein Biburger am Ball vorbei und Günter behält alleine vor dem Torwart die Nerven und schiebt locker zum 2:3 Endstand ein (86.). Ein letztes Aufbäumen der Biburger in den Schlussminuten blieb erfolglos.

Das war ein wichtiger, wenn auch etwas glücklicher Arbeitssieg für unsere Mannschaft, der zeigt, dass auch unangenehm spielende Gegner geschlagen werden können. Jedoch wird in den kommenden Partien wieder eine deutliche Leistungssteigerung notwendig sein.